



# 2024

## GESCHÄFTSBERICHT



VIELSEITIG | KOMPETENT  
FREUNDLICH | MENSCHLICH



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



# Inhalt 2024

Vorwort	03
Kreisverbandspräsidium	04
Abteilungs- und Einrichtungsleiter	05
Januar	06
Februar	07
März	08 - 09
April	10
Mai	11 - 12
Juni	13 - 14
Juli	15
August	16
September	17 - 19
Oktober	20 - 21
November	22
Dezember	23
Ehrungen / Gedenken	24 - 25
Leistungsbilanz	26 - 27
Jahresabschluss	28
Kreiskarte	29
Grundsätze	30
Impressum	31

---

# Vorwort

## Sehr geehrte Damen und Herren, werte Freunde und Förderer, liebe Mitstreiter\*innen und Mitarbeitende des Roten Kreuzes,

das Rote Kreuz im Landkreis Göppingen ist eine moderne und lebendige Organisation. Unsere Mitarbeitenden, ob ehren- oder hauptamtlich, legen großen Wert darauf, ihre Dienstleistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern. Greifen wir hier einige Beispiele aus dem Geschehen des Jahres 2024 heraus:

**Hochwasser gemeistert** – Starke Regenfälle haben Anfang Juni 2024 für Überschwemmungen in weiten Teilen des Landkreises gesorgt. Neben den Feuerwehren und dem Technischen Hilfswerk waren auch viele ehrenamtliche Einsatzkräfte des Roten Kreuzes im Einsatz, um Menschen aus Ihren Wohnungen und Häusern zu retten und sie anschließend in Notunterkünften zu betreuen und zu versorgen. Besonders gefordert war auch die Integrierte Leitstelle. Dort hat sich die Anzahl der Notrufe wegen des Hochwassers verzehnfacht. Wir sind stolz darauf, dass die Rotkreuz-Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Einsatzlage leisten konnten.

**„Flexible Hilfen“ etabliert** – Wir engagieren uns seit vielen Jahren in der Kinder- und Jugendhilfe. Unsere Kindertagesstätten und Familientreffs sind Orte der Bildung und Begegnung, der Integration und Förderung. Anfang 2024 haben wir unser Angebot ausgebaut. Unter der Überschrift „Flexible Hilfen“ bieten unsere pädagogischen Mitarbeitenden jungen Menschen und ihren Familien Unterstützung in Entwicklungs- und Erziehungsfragen im häuslichen Umfeld. Ein sinnvolles und wichtiges Angebot für ein funktionierendes Miteinander.

**Gemeinsam geplant, gemeinsam gefeiert** – Beim Strategie-Dialog haben etliche Mitarbeitende an der Neuausrichtung des Kreisverbands gefeilt. Entstanden sind praktische und zeitgemäße Vorschläge, über die im Jahr 2025 entschieden werden soll. Beim ersten „Foodtruck-Sommerfest“ haben mehr als 600 Rotkreuzler\*innen und ihre Angehörigen die Gelegenheit genutzt, sich besser kennenzulernen. Leckeres Essen von verschiedenen Streetfood-Trucks, eine Cocktailbar und eine Fotobox mit historischen Rotkreuz-Uniformen haben für eine tolle Stimmung in der Fahrzeughalle gesorgt.

**Präsidium gewählt** – Das Präsidium lenkt die Rotkreuzarbeit im Landkreis und fasst wichtige Grundsatzbeschlüsse. Seine Mitglieder werden auf vier Jahre gewählt. Bei der Kreisversammlung 2024 stand die Neuwahl des Präsidiums an. Viele bisherige Mitglieder des Gremiums haben sich zur Wiederwahl gestellt, andere haben ihr Engagement beendet. Neue Aktive haben sich zur Mitarbeit im Präsidium bereit erklärt, Neue sind dazu gestoßen. So hat sich eine gute Mischung aus Kontinuität und neuen Impulsen ergeben. Allen aktuellen und ehemaligen Gremienmitgliedern vielen Dank für ihre Tatkraft.

**Das Rote Kreuz lebt vom Engagement seiner ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden. Ihnen gilt unser Dank und unsere Anerkennung. Bitte lassen Sie in Ihrem Einsatz nicht nach!**

Wer selbst nicht aktiv dabei sein will oder kann, hat die Möglichkeit, uns als Fördermitglied oder Spender\*in zu unterstützen. Die Mitgliedsbeiträge und die Spenden kommen den freiwilligen Helfer\*innen in den Bereitschaften, bei der Berg- und Wasserwacht, in der Sozialarbeit und beim Jugendrotkreuz zugute. Wir bedanken uns bei langjährigen Unterstützer\*innen und freuen uns über neue Fördermitglieder und Spender\*innen.

Bitte begleiten Sie unsere Arbeit auch in Zukunft!



Peter Hofelich, StS a. D.  
DRK-Kreisverbandspräsident



Alexander Sparhuber  
Kreisgeschäftsführer

# Kreisverbandspräsidium

## Kreisverbandspräsident

Peter Hofelich, StS a. D., Salach

## Stv. Vorsitzende

Brigitte Kreß, Süßen

## Stv. Vorsitzender

Prof. Dr. Matthias Fischer, Göppingen

## Schatzmeister

Axel Ost, Ebersbach

## Stv. Schatzmeister

Achim Weinberger, Hattenhofen

## Kreisverbandsarzt

Dr. Christian Wagenfeld, Lauterstein

## Stv. Kreisverbandsärztin

Dr. Nikola Kandhari, Göppingen

## Justitiar

Andreas Mauritz, Göppingen

## Stv. Justitiarin

Elke Oberländer, Deggingen

## Kreisbereitschaftsleiter

Raimund Matosic, Kuchen

## Stv. Kreisbereitschaftsleiter

Rüdiger Trautmann, Göppingen

## Kreissozialleiterin

Edeltraud Lew, Heiningen

## Stv. Kreissozialleiterin

Rebecca Metzger, Ebersbach

## Leiter des Jugendrotkreuzes

n. n.

## Stv. Leiterin des Jugendrotkreuzes

Emelie Grothe, Amstetten

## Leiter der Bergwacht

Dominik Abele, Wäschenbeuren

## Stv. Leiter der Bergwacht

Niko Schneider, Wiesensteig

## Leiter der Wasserwacht

n. n.

## Vertreter der Gliederungen

Jens Currie, Geislingen

## Vertreter der Gliederungen

Ulrich Kienzle, Bad Boll

## Vertreter der Gliederungen

Jochen Reutter, Hattenhofen

## Vertreter der Gliederungen

Thomas Ruckh, Eislingen

## Kreisgeschäftsführer

Alexander Sparhuber, Donzdorf

## Stv. Kreisgeschäftsführer

Andreas Bachmann, Hattenhofen



Auf dem Bild (v.l.n.r.): Andreas Bachmann, Thomas Ruckh, Elke Oberländer, Andreas Mauritz, Edeltraud Lew, Dominik Abele, Peter Hofelich, Axel Ost, Raimund Matosic, Alexander Sparhuber  
Es fehlen: Brigitte Kreß, Prof. Dr. Matthias Fischer, Achim Weinberger, Dr. Christian Wagenfeld, Dr. Nikola Kandhari, Rüdiger Trautmann, Rebecca Metzger, Emelie Grothe, Niko Schneider, Jens Currie, Ulrich Kienzle, Jochen Reutter

# Abteilungs- und Einrichtungsleiter

## Kreisgeschäftsführer

Alexander Sparhuber

## Stv. Kreisgeschäftsführer / Leiter Rettungsdienst

Andreas Bachmann

## Leiter Verwaltung

Jürgen Niessen

## Leiterin Familien und Migration

Isabell Weisenburger

## Teamleiterin Integrationsfachdienst

Verena Weiler

## Leiterin Pflegedienst

Ute Kothe

## Leiter Rotkreuzdienste

Tobias Neugebauer

## Leiterin Sozialarbeit

Svenja Wörz



Auf dem Bild (v.l.n.r.): Alexander Sparhuber, Ute Kothe, Tobias Neugebauer, Svenja Wörz, Isabell Weisenburger, Jürgen Niessen, Andreas Bachmann

Es fehlt: Verena Weiler



# Januar 2024



## Neuer Stellvertreter

Andreas Bachmann wurde zum Stellvertreter von DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber ernannt. Seit 2007 ist er beim DRK-Kreisverband beschäftigt, leitet dessen Rettungsdienst seit Herbst 2019. „Es ist wichtig, dass die Aufgabe des Stellvertreters von jemandem übernommen wird, der mit den Strukturen des Roten Kreuzes vertraut ist und über entsprechende Kontakte und Netzwerke verfügt“, so Alexander Sparhuber.



## Neues Angebot: Flexible Hilfen

Junge Familien brauchen verstärkt Begleitung. Das neu geschaffene Team der „Flexible Hilfen“ des DRK-Kreisverbandes Göppingen wird ihnen wichtige Hilfestellungen geben. Die Begleitung ergänzt die Angebote der Elternkurse, der Familientreffs und der Kitas. Die Familien werden vom Jugendamt des Landratsamtes zugewiesen. Die Begleitung kann maximal zwei Jahre in Anspruch genommen werden.



## Neues Rettungsdienst- gesetz

In Baden-Württemberg war ein neues Rettungsdienstgesetz diskutiert worden. Der DRK-Kreisverband Göppingen lud die Abgeordneten des Landtags ein und stellte ein umfangreiches Positionspapier vor, das Kreisverbandspräsident Peter Hofelich, Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber und sein Stellvertreter Andreas Bachmann mit Ayla Cataltepe (Grüne), Sarah Schweizer (CDU) und Sascha Binder (SPD) diskutierten.

Peter Hofelich betonte: „Wir spielen als zivile Infrastruktur zunehmend eine Rolle. Aufgaben müssten sonst von Seiten des Staates aufwendiger erledigt werden.“ Alexander Sparhuber mahnte insbesondere an, dass „in der Bevölkerung keine Erwartungen geweckt werden, die wir nicht erfüllen können.“ Es brauche Übergangsfristen. „Es darf nicht sein, dass am Ende wir als Hilfsorganisationen den Schwarzen Peter zugeschoben bekommen.“



## Erweiterte Kompetenzen im Rettungsdienst

Endlich dürfen die DRK-Rettungskräfte ihr umfangreiches Fachwissen intensiver anwenden. Die Einführung der Vorabdelegation Baden-Württemberg trug der hohen Professionalität der Rettungskräfte Rechnung.

Die bisherige Praxis war für viele frustrierend, durften sie doch nur im „rechtfertigenden Notstand“ Medikamente verabreichen. Ein Grund für die neue gesetzliche Grundlage und die Erweiterung der Kompetenzen der Rettungskräfte dürfte auch darin zu suchen sein, dass es immer weniger Notfallmediziner gibt.



# Februar 2024



## Vitawell: DRK-Messeauftritt mit Blaulicht



Auf der Gesundheitsmesse „Vitawell“ präsentierte der DRK-Kreisverband seine große Angebotsbreite im Landkreis.

Der Therapiehund Neo und der kleine DRK-Rettungswagen auf Bollerwagen-Chassis mit echtem Blaulicht waren die beiden Publikumsmagnete in der Werfthalle im Göppinger Stauferpark.

Neben den hauptamtlichen Angeboten stellte sich auch das Ehrenamt vor und machte deutlich, dass sich Menschen in allen Lebensphasen beim Roten Kreuz engagieren können. Und dass auch im ehrenamtlichen Bereich Angebot und Möglichkeiten umfassend sind.



## Besucher sind beeindruckt vom DRK



Bei seinem Besuch im Göppinger DRK-Zentrum zeigte sich der stellvertretende Geschäftsführer der AOK Baden-Württemberg Bezirksdirektion Neckar-Fils Ronny Biehle beeindruckt von der Vielzahl der Aufgaben, die die Mitarbeitenden übernehmen. Kreisverbandspräsident Peter Hofelich dankte für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und hob „die enge Partnerschaft zwischen den beiden dem Gemeinwohl verpflichteten Organisationen“ hervor.



#03

März 2024

## Einweihung Interims-Notarztwache Göppingen-Öde



Bei der Einweihung der Interims-Notarztwache Göppingen-Öde im Göppinger Westen mit zahlreichen Gästen erinnerte DRK-Kreisverbandspräsident Peter Hofelich daran, dass die Notarztwache ein Ergebnis eines Gutachtens zum Rettungsdienst im Landkreis Göppingen sei, das der Bereichsausschuss für den Rettungsdienst in Auftrag gegeben hatte. Im guten Miteinander habe das Projekt schnell realisiert werden können. In die Interimswache, die aus vier Containern und einer Fahrzeughalle zwischen dem Klinikum Christophsbad und dem Berufsschulzentrum Öde an der Christophsbad-Allee besteht, wurde insgesamt eine Viertel Million Euro investiert.

Von der neuen Notarztwache aus werden seit Anfang Dezember 2023 täglich von acht bis 20:00 Uhr Einsätze gefahren. Insbesondere im Unteren Filstal haben sich die Zeiten, bis Notarzt und Notfall-sanitäter\*innen am Einsatzort eintreffen, deutlich verkürzt.

## Sonderausstellung im Rotkreuz-Landesmuseum



„Kisten, Kasten, Koffer, ... Kuriositäten“, die Sonderausstellung im Geislinger Rotkreuz-Landesmuseum überraschte die Besucher\*innen mit Erstaunlichem aus dem eigenen Fundus. Zur Vernissage begrüßte Kreisverbandspräsident Peter Hofelich zahlreiche Partner\*innen aus Politik und Gesellschaft, haupt- und ehrenamtliche Rotkreuzler\*innen und Klaus Pavel, Vizepräsident des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg.



## Gemeinsames Frühstück



Bei einem gesunden Frühstück gemeinsam Erfahrungen austauschen – beim Ausbilderfrühstück des DRK-Kreisverbands trafen sich Ausbilder\*innen der Erste Hilfe-Kurse. Die gute Nachricht hatte sich Alexander Sparhuber bis zum Schluss aufgehoben: Die Vergütungen der Ehrenamtlichen werden erhöht.

Der DRK-Kreisgeschäftsführer dankte allen für ihr Engagement. Die Leiterin der Rotkreuzdienste Claudia Aschmann informierte über neue Vorgaben der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft und der „Deutsche gesetzliche Unfallversicherung“, die unbedingt einzuhalten seien. Desweiteren berichtete sie vom erfolgreichen Pilotprojekt der Hybrid-Erste-Hilfe-Kurse, bei denen die Teilnehmenden nur zu den praktischen Übungen vor Ort sind, die theoretischen Inhalte erfahren sie im Vorfeld digital.



## Frühlingsfest DRK-Sozialarbeit

Beim zweiten Frühlingsfest der ehrenamtlichen Sozialarbeit des DRK-Kreisverbands wurden all diejenigen in den Mittelpunkt gestellt, die sich sonst in vielfältiger Weise für andere Menschen engagieren – und dies, ohne viel darüber zu reden.

DRK-Kreissozialleiterin Traudl Lew und DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber bedankten sich bei den rund 70 Rotkreuzler\*innen für ihr großartiges Engagement. „Sie setzen sich für Ihre Mitmenschen im Landkreis Göppingen ein und machen deren Leben attraktiver.“

**Für ihr Engagement geehrt wurden:**  
Ingrid Schreihans und Irmgard Ehling (Familientreff Uhingen), Gunter Engel (Kleiderladen Geislingen), Sonja Santamaria, Lena Nägele und Renate Höfer (Kleiderladen Göppingen).



## Erste Hilfe-Kurse

29 ehrenamtliche Ausbilder\*innen des DRK-Kreisverbands haben im Jahr 2024 insgesamt 191 Erste Hilfe-Kurse abgehalten und dabei 2.274 Menschen erreicht.

## Neue Jugend-sanitäter\*innen

Ihre Osterferien nutzten ein gutes Dutzend Jugendlicher und ließ sich als Jugendsanitäter\*innen ausbilden. Nach der Ausbildung, die es nur im DRK-Kreisverband Göppingen gibt, begleiten die Jugendlichen erfahrene Sanitätskräfte bei Sanitätsdiensten und erhalten so erste Einblicke in ihre verantwortungsvolle Aufgabe.



**Gratulation zur bestandenen Prüfung:**  
Diego Baumann, Alexander Keim, Marvin Knall, Madleen Linhardt, Serina Müller, Mia Neubauer, Mica Richter, Pia Rüb, Emmely-Yvonne Scheutte, Lilly Schrooten, Leonie Urnauer, Sara Waizenegger, Maximilian Wörner, Hannah Zimmermann.

#04

April 2024

## Praxistag in der Sani-Ausbildung



## Neue Schul-sanitäter\*innen

An der Kaufmännischen Schule Geislingen bildete das DRK angehende Schulsanitäter\*innen aus. Nach der theoretischen und praktischen Ausbildung und der bestandenen Prüfung wurden die neuen Sanitäter\*innen Teil des Schulsanitätsdienst-Team für die 900 Schüler\*innen des Schulzentrums.



In der Grundausbildung lernten neue DRK-Mitarbeiter\*innen der Bereitschaften die vielen Facetten des Roten Kreuzes kennen – zunächst in der Theorie bei Online-Schulungen, dann beim Praxistag am DRK-Standort Hattenhofen. Aktuelle Rettungswagen, klappbare Tragen, aufblasbare Zelte

und Käsespätzle aus der modernen Feldküche – all das gehört zur Grundausbildung dazu. Die neuen DRK-Mitarbeitenden haben jetzt einen Überblick und sind gerüstet, ganz gleich, ob sie später im Betreuungs- oder Sanitätsdienst arbeiten oder sich im Bereich Technik/Sicherheit engagieren.

## JRK-Kreiswettbewerb 2024

Sport und Spiel, Erste Hilfe oder Wissen rund um Flucht und Migration: Beim jährlichen Wettbewerb der Jugendrotkreuzler\*innen traten Jugendliche aus Schlierbach und Süßen und das Schulsanitätsdienst-Team der Kaufmännischen Schule Geislingen gegeneinander an mit dem Ziel, sich für den Landeswettbewerb zu qualifizieren. Die JRKler\*innen aus Geislingen waren Sieger in der Stufe 3 und die Schlierbacher Gruppe in der Stufe 2. Es war der erste Wettbewerb nach der pandemiebedingten Zwangspause.



# Mai 2024

## #05

## DRK-Aktionstag in Göppingen

Beim Aktionstag zeigte der DRK-Kreisverband seine vielfältigen Angebote und Möglichkeiten, sich zu engagieren. Unterschiedliche Gliederungen stellten sich auf dem Marktplatz in Göppingen vor und belegten, wo überall Rotkreuzler\*innen Verantwortung übernehmen. Neben den vielen Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, war auch augenscheinlich, dass die hauptamtlichen Mitarbeitenden zahlreiche gesellschaftlich relevante Aufgaben – von der Kinderbetreuung bis zur Versorgung von Senior\*innen – übernehmen.

DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber freute sich über den gelungenen Auftritt. Er begrüßte zahlreiche Mitglieder des DRK-Kreisverbandspräsidiums. Sie erlebten rund 60 engagierte Rotkreuzler\*innen, auch die Mannschaft der Feldküche der DRK-Bereitschaft Hattenhofen-Voralb, die die Besucher des Aktionstags bestens verpflegte.



## Für den Bevölkerungsschutz gut ausgestattet

Eine qualitätsvolle und zeitgemäße Ausstattung für den Schutz der Bevölkerung ist unabdingbar. Pandemie, Naturkatastrophen, große Veranstaltungen – die vergangenen Jahre zeigten, wie wichtig dies ist. Ein neues Fahrzeug für den Bevölkerungsschutz, das bei der Bereitschaft Süßen des DRK-Ortsverein Mittleres Fils- und Lautertal stationiert ist, erleichtert den Rotkreuzler\*innen ihre Arbeit.

Die Kosten von etwa 150.000 Euro hatte das Land aus dem Sondervermögen Ahrtal finanziert. Andreas Aschbacher, Leiter der Katastrophenschutzbehörde beim Landratsamt Göppingen, betonte: „Es ist wichtig, dass unsere Helfer\*innen mit zuverlässigem Material ausgestattet sind.“ Dies unterstrich auch DRK-Kreisverbandspräsident Peter Hofelich: „Wir brauchen eine zeitgemäße und funktionale Ausstattung und freuen uns, dass wir die Infrastruktur des Bevölkerungsschutzes weiterhin ausbauen können.“



## DRK-Seniorenachmittag

Sich gemeinsam bewegen und fit bleiben, eine gute Gemeinschaft finden – das zeichnet die Gesundheitsangebote des DRK-Kreisverbands aus. Die Senior\*innen trafen sich zu ihrem traditionellen Seniorenachmittag in der Göppinger Stadthalle. Es wurden Erinnerungen ausgetauscht und die aktuellsten Neuigkeiten. DRK-Kreisverbandspräsident Peter Hofelich freute sich, dass die Gesundheitsangebote – nach einer pandemiebedingten Flaute – wieder Zuspruch finden. Er informierte über neue Entwicklungen im Kreisverband.



Der Musiker Sergej Batt sorgte mit seinem Akkordeon für gute Laune. Begeistert beklatscht worden war der Auftritt der Kinder der DRK-Kita Filsblick, die eigens aus Ebersbach angereist waren. Traudl Lew und Claudia Schöberl bewiesen, dass sie nicht nur versierte Übungsleiterinnen sind, sondern auch schauspielerisches Talent haben. Ihre Sketche erhielten viel Beifall – wie auch der traditionelle Tanz der Übungsleiterinnen der DRK-Bewegungsangebote am Ende der Veranstaltung.



## Neues Amt

Christian Striso übernahm das Amt des Konventionsbeauftragten im DRK-Kreisverband. Er will die Grundsätze des Roten Kreuzes verstärkt in die Gliederungen tragen.

Der Geislinger freute sich, die Konventionsarbeit mit seinem Engagement für das Rotkreuz-Landesmuseum verknüpfen zu können. Christian Striso übernimmt in unterschiedlichen Funktionen seit Jahrzehnten Verantwortung: im ehrenamtlichen Rettungsdienst, als stellvertretender Bereitschaftsleiter in Geislingen, als ehrenamtliche Einsatzführungskraft im Kreisverband. Und er engagiert sich seit fünf Jahren in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV).



## Frühlingsfest im DRK-Familienzentrum Göppingen

Ins Gespräch kommen und miteinander feiern – beim Frühlingsfest im DRK-Familienzentrum verbrachten alle einen harmonischen Nachmittag. Regen zum Frühlingsfest? Davon ließen sich die Gäste nicht beeindrucken. Die Kinder aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen begeisterten mit ihren Liedern die großen Gäste.



DRK-Familienzentrum  
Göppingen

# Juni 2024

# #06



## Neue Räumlichkeiten

Die DRK-Bergwacht Göppingen bezog in der Heiningen Straße neue Räumlichkeiten. Bereitschaftsleiter Dominik Abele führte die Mitglieder des Geschäftsführenden Präsidiums durch die renovierten Räume. In den Büroräumen wurde eine kleine Teeküche eingerichtet und ein Büroarbeitsplatz. Ein großzügiger Aufenthalts- und ein ausgestatteter Schulungsraum bieten optimale Bedingungen. Drei große Garagen bieten ausreichend Raum für Fahrzeuge und Ausrüstung.

Im Schnitt sind es 30 Einsätze pro Jahr, zu denen die 25 aktiven DRK-Bergwachtler\*innen gerufen werden.



## Hochwassereinsätze



Bei zahlreichen Einsätzen während eines Hochwassers leisteten viele DRKler\*innen im Unteren Filstal wertvolle Hilfe. Zwei Tage lang hatten Überschwemmungen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte in Atem gehalten. Innerhalb weniger Stunden waren 2.000 Anrufe bei der Integrierten Leitstelle eingegangen, hauptsächlich aus Ebersbach. Die Bereitschaft Schlierbach hatte eine Notunterkunft in Bünzwangen eingerichtet. Auch die Wasserwacht und die Einsatzeinheit II Göppingen-Voralb war alarmiert worden. Die Mitarbeitenden des PSNV waren an allen Einsatzorten gefragte Ansprechpartner\*innen.

Das DRK selbst war auch betroffen. Im Keller des Tafelladens in Ebersbach stand das Wasser und im DRK-Zentrum im Eichert war Oberflächenwasser in die Fahrzeughalle eingedrungen.

## Ausflug der Rotkreuz-Senior\*innen

Die Rotkreuz-Senior\*innen reisten Ende Juni an den Bodensee.

Erste Station war Lippertsreute mit einer Fahrt im Apfelzügle. Dort erfuhren die DRKler\*innen viel Neues über den Obstanbau. Traudl Lew und Manfred Neumann erhielten viel Lob für die von ihnen organisierte Ausfahrt.

Nächste Station war Überlingen – dort lockte die Seepromenade und die Fußgängerzone zur Einkehr und zum Einkaufsbummel.



## Seniorenzentrum Geislingen feiert

Das DRK-Seniorenzentrum Geislingen feierte sein Siedlungsfest und lud die ganze Nachbarschaft dazu ein. Hauptthema bei Kaffee und Kuchen war die Fußball-Europameisterschaft – das Zelt im Vorgarten der Einrichtung war entsprechend geschmückt. DRK-Kreis-

verbandspräsident Peter Hofelich war extra nach Geislingen gekommen, um den Gästen und Bewohner\*innen „einen schönen Nachmittag“ zu wünschen und dankte allen, die beim Fest mitgeholfen haben.



## Therapiehund-Ausbildung



Grundgehorsam, Check beim „Tierarzt“ und ein simulierter Einsatz: Zwölf Mensch-Hund-Gespanne haben in Süßen die Prüfung zum DRK-Therapiehundeteam abgelegt. Sie kamen aus Ulm, Biberach, Nürtingen, Stuttgart, Heidenheim und Göppingen. Die Ausbildung fand nach einer Vorauswahl an drei Wochenenden statt.

## Großartiges DRK-Sommerfest

Mit 600 Gästen feierte der DRK-Kreisverband sein Sommerfest vor und in der Fahrzeughalle am Eichert. Kreisverbandspräsident Peter Hofelich rief die wichtigsten Projekte in Erinnerung. „Wir haben unsere Dienste im vergangenen Jahr weiter ausgeweitet, von der Ambulanten Pflege bis zu den Kitas. Und wir halten alle zusammen, das leben wir heute hier“. Ausdrücklich dankten er und Alexander Sparhuber dem Fest-Organisationsteam, welches ganze Arbeit geleistet hatte.

Unter anderem sorgten Foodtrucks, eine Cocktailbar, der Eismann und das Coffee-Bike für das leibliche Wohl der Gäste und alle freuten sich an der ungezwungenen Atmosphäre. So manchen Lacher garantierte die Fotobox, mit und ohne „Verkleidung“. Große Aufmerksamkeit erhielten auch die historischen Fahrzeuge, mit denen die Macher des Rotkreuz-Landesmuseum nach Göppingen gekommen waren. Am Ende waren sich alle einig: Ein schönes Fest, das unbedingt wiederholt werden muss!



# Juli 2024

# #07

## DRK-Kreisversammlung

Bei der Kreisversammlung in der Göppinger Volksbank betonte der wiedergewählte Kreisverbandspräsident Peter Hofelich: „Wir sind sehr gut aufgestellt.“ Zahlreiche Ehrengäste unterstrichen die Bedeutung des Ehrenamtes, auch Nicole Razavi, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, Landrat Edgar Wolff, Göppingens Oberbürgermeister Alex Maier oder DRK-Landesverbands-Vizepräsident Klaus Pavel.

DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber verwies darauf, dass das DRK „der größte rettungsdienstliche Leistungserbringer im Landkreis“ sei. Bei der turnusgemäßen Wahl des Kreisverbandspräsidiums wurden die meisten Mitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Präsidium ist Dr. Nikola Kandhari (stellvertretende Kreisverbandsärztin). Der bisherige stellvertretende Justitiar Andreas Mauritz ist jetzt Justitiar, neu gewählt seine Stellvertreterin Elke Oberländer. „Wir wollen das Rote Kreuz im Landkreis weiter erfolgreich voranbringen“, so Peter Hofelich.



## Fußball-EM

Nach der Fußball-EM konnte der DRK-Kreisverband auf ruhige Einsatztage in Stuttgart zurückblicken. Im Frühjahr hatten rund 45 ehrenamtliche Rotkreuzler\*innen der Bereitschaften in einer Übung beim Göppinger Berufsschulzentrum Öde einen möglichen Einsatz trainiert. Die DRKler\*innen aus dem Landkreis hielten sich an vier Spieltagen in den Räumen der Landesmesse auf den Fildern bereit und nahmen dort an Fortbildungen teil oder knüpften neue Kontakte. Die Dienste dauerten jeweils etwa zwölf Stunden. „Zum Glück ist nichts passiert und wir mussten nicht ausrücken“, so Andreas Pfeiffer.



## Schlagerkuchen

Der Schlagerkuchen in Schlat forderte den Hilfsorganisationen (fast) alles ab. 4.000 Schlagerfans feierten eine „Mallorca-Party“. Ihnen leisteten 38 Einsatzkräfte aus den DRK-Ortsvereinen sowie drei Einsatzkräfte aus dem PSNV-Team Hilfe. Außerdem war die DLRG Ortsgruppe Donzdorf mit fünf Einsatzkräften und der DRK-Rettungsdienst mit sechs Mitarbeitenden vor Ort – alles in allem kamen 600 Einsatzstunden zusammen.



Neben Insektenstichen und einigen Schnittwunden waren es insbesondere alkoholische Exzesse, die versorgt wurden. Insgesamt waren 35 Besucher\*innen „verarztet“ worden, zwei mussten in die Klinik transportiert werden.

## Sicher unterwegs mit dem E-Bike

Beim E-Bike-Sicherheitstraining trainierten Teilnehmerinnen zwischen 67 und 80 Jahren den sicheren Umgang mit dem E-Bike. DRK-Kursleiterin Claudia Schöberl wartete mit den richtigen Tipps auf.



# August 2024

# #08

## Zwei Neue im DRK-Kreisverbandspräsidium

Bei der Kreisversammlung wurden Dr. Nikola Kandhari als stellvertretende Kreisverbandsärztin und Elke Oberländer als stellvertretende Justitiarin in das Kreisverbandspräsidium des DRK-Kreisverband Göppingen gewählt.

„Ich leiste gerne meinen Beitrag“, stellte Elke Oberländer fest. „Das DRK übernimmt wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgaben und ist einfach überall zur Stelle, wo es gebraucht wird. Vor allem das umfassende ehrenamtliche Engagement beeindruckt mich“, betonte die Juristin.

Sie ist in Deggingen aufgewachsen, in Geislingen zur Schule gegangen, hat in Tübingen Jura studiert und ist nach dem Referendariat in die Anwaltskanzlei ihres Vaters in Geislingen eingetreten.



Lange schon ist Dr. Nikola Kandhari dem Deutschen Roten Kreuz verbunden – zunächst in einem Freiwilligen Sozialen Jahr beim Kreisverband Aalen. Sie absolvierte dann in Göppingen eine Ausbildung zur Rettungsassistentin und arbeitete einige Jahre in ihrem Beruf. Es folgte ein Medizinstudium.

Seit Anfang 2016 arbeitet sie beim Alb Fils Klinikum als Anästhesistin. Sie wird als Fachberaterin unter anderem zuständig sein für die Inhalte der Erste Hilfe-Kurse und die Ausbildung der Ehrenamtlichen des Kreisverbandes.



## Einsatz der Bergwacht



Am Sonntag, 11. August stürzte eine 24-jährige Kletterin am Beutelsfels bei Weißenstein in steilem Gelände ab. Sie rutschte rund 15 Meter den Hang hinunter, bevor es ihr gelang, sich an einem Baum festzuhalten und so weiteres Abstürzen zu verhindern. Ihr Kletterpartner und eine weitere Seilschaft leisteten sofort Erste Hilfe, sicherten sie und brachten sie mit Seilsicherung den Steilhang hinauf. Dort wurde sie von Rettungsdienst und Notarzt versorgt und leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht. Die Bergwacht lobte das vorbildliche Verhalten der Helfer und betonte die Bedeutung von Sicherungstechnik auch im Mittelgebirge.



## Ausflug DRK-Familientreff Ebersbach



Einen besonderen Ausflug machten Eltern und Kinder des DRK-Familientreff Ebersbach: Mit dem Planwagen waren sie bei Weiler unterwegs. Christine Böttcher vom Homöopathischen Verein, die sich ehrenamtlich im Familientreff engagiert, hatte den Ausflug initiiert. Max und Nemo, zwei Süddeutsche Kaltblüter wurden von Harald Marzel souverän geführt und zogen den Planwagen und seine begeisterten Passagiere in gemächlichem Schritt.



# September 2024

## #09

### 100 pro Reanimation

Bei einem Herzstillstand kommt es auf jede Minute an. In der Woche der Reanimation zeigten Ärzt\*innen des Alb Fils Klinikum und Rotkreuzler\*innen in Geislingen, Göppingen und an der Hermann-Hesse-Realschule Göppingen, wie einfach es ist, Leben zu retten.

„Prüfen! Rufen! Drücken!“ gab Dr. Nikola Kandhari den Takt in den Schulklassen vor. Eindringlich informierte die Fachärztin für Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin die Schüler\*innen über die Bedeutung der schnellen Hilfe. Insgesamt 20 Schulklassen nahmen am Reanimationskurs teil.

In Göppingen hatten Passant\*innen auf dem Marktplatz Gelegenheit, sich in der Reanimation unterweisen zu lassen. Bereits zum zwölften Mal hatten der DRK-Ortsverein Göppingen-Schurwald und das Alb Fils Klinikum im Rahmen der Aktion dazu eingeladen. Die Resonanz war groß.

Die Passant\*innen in den Fabrikverkäufen Geislingen zum Mitmachen zu gewinnen, war dagegen schwieriger. Sie wurden von Dr. Susanne Schröder und Anika Fink immer wieder angesprochen – nur vereinzelt ließ sich jemand einweisen.



### Politikerin zu Gast

Die Grünen-Landtagsabgeordnete Ayla Cataltepe informierte sich in der DRK-Tagespflege Eislingen über den Alltag der Mitarbeitenden. Peter Hofelich, Präsident des DRK-Kreisverbands, betonte, dass die Angebote sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich regelmäßig erweitert werden, dass die sozialen Dienste neben dem Rettungsdienst zum wichtigen Standbein geworden sind.



### Ortsverein feiert



Beim Fest zum 70-jährigen Bestehen gaben die Aktiven des DRK-Ortsverein Hattenhofen-Voralb Einblick in ihre Arbeit. Auch die Rettungshunde-Teams, die Bergwacht, das Jugendrotkreuz, die Drohnenstaffel und das Rotkreuz-Landesmuseum stellten ihre Professionalität unter Beweis. Für die kleinen Gäste gab es eine DRK-Rallye. „Ich bin sehr froh, dass wir so ein gut aufgestelltes Rotes Kreuz in unserer Gemeinde haben“, freute sich Bürgermeister Jochen Reutter, der dem Ortsverein vorsteht.

## Weltkindertag

„Eine Stadt für alle Kinder“ war das Motto des Weltkindertages, an dem das DRK-Familienzentrum Göppingen teilnahm. Die Kinder brauchten viel Geduld, denn schnell hatte sich eine lange Schlange gebildet – alle wollten ein phantasievolles Gesicht geschminkt bekommen. Umlagert waren auch die Therapiehunde Benny und Doreen. Emelie Grothe vom Jugendrotkreuz lud zu einem Parcours zum Thema „Kinderrechte“ ein.



## Projekt: Herzenssache Lebenszeit



Unter dem Motto „Risikofaktoren vermeiden – Lebensqualität erhöhen“ tourten Infobusse der Initiative „Herzenssache Lebenszeit“ durch Deutschland. Auf dem Marktplatz in Göppingen war der DRK-Rettungsdienst mit dabei und stellte Einsatzstrategien im Falle eines Schlaganfalls vor. Stefan Feifel, Notfallsanitäter und Praxisanleiter, und Manuel Choya, Auszubildender zum Notfallsanitäter, klärten die interessierten Passant\*innen über frühe Symptome auf.



## DRK-Ehrungsveranstaltung

Der DRK-Kreisverband ehrte zahlreiche Menschen, die sich seit vielen Jahren dem Dienst am Menschen verschrieben haben – und fast immer ohne viel Aufhebens. Ihr besonderes Engagement stellte der Kreisverband bei der Ehrungsveranstaltung im Hotel Seminaris in Bad Boll heraus. „Heute stellen wir das Ehrenamt in den Mittelpunkt“, bekräftigte Peter Hofelich. Gemeinsam mit der Kreisbereitschaftsleiterin Ulla Rapp und Rüdiger Trautmann, dem stellvertretenden Kreisbereitschaftsleiter, überreichte der Präsident des DRK-Kreisverbands die Auszeichnungen.



Und es wurde einmal mehr deutlich, welche unterschiedlichen Menschen sich im DRK zusammenfinden mit dem gemeinsamen Ziel, andere in ihrer jeweiligen Lebenssituation zu unterstützen und zu begleiten. Die Geehrten kamen aus dem gesamten Landkreis und spiegelten damit wider, dass das Rote Kreuz wichtiger und unverzichtbarer Partner ist. „Wir sind das humanitäre Gewissen der Gesellschaft und Sie sind sein Gesicht“, so Klaus Pavel, stellvertretender DRK-Landesvorsitzender.



## Helfers Helfer unverzichtbar



Ohne das Verständnis von Arbeitgeber\*innen könnten viele Ehrenamtliche ihren Dienst nicht tun. Der DRK-Kreisverband ehrt auch diese Helfers Helfer. „Sie unterstützen das Ehrenamt, indem Sie Freiräume für unsere Ehrenamtlichen schaffen“, betonte Peter Hofelich. Er überreichte die Ehrung Conny Scheck und Wolfgang Mayer vom IKK Team Krankengeld Ulm/Göppingen. Sie ermöglichen es ihrer Fallmanagerin Kirstin Hahn regelmäßig, Rotkreuzdienste zu übernehmen.

- Wie können wir die Vernetzung zwischen Ehren- und Hauptamt aktiver fördern? (Moderation: Raimund Matosic)
- Welche sind erforderliche und geeignete Qualifizierungsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden im Ehren- und Hauptamt? (Moderation: Jens Currle)
- Wie können wir die Wissensteilung innerhalb des Kreisverbands stärker unterstützen? (Moderation: Katja Lass-Lennecke)
- Wie stellen wir sicher, dass das DRK künftig Bedarfe frühzeitig identifiziert, Innovationen entwickelt und nachhaltig in der Organisation verankert? (Moderation: Isabell Weisenburger)

## DRK-Strategieprozess I

Wie müssen Strukturen gestaltet sein, dass die haupt- und ehrenamtlichen Rotkreuzler\*innen auch in Zukunft immer dann Hilfe leisten können, wenn sie benötigt wird? In einen Strategieprozess brachten Mitarbeitende ihre Vorstellungen dazu ein. Sie waren in die Süßener Kulturhalle zum Strategie-Meeting eingeladen. Aufgeteilt in vier Arbeitsgruppen stellten sich die Teilnehmenden für das DRK diese Fragen.



## DRK-Strategieprozess II

Personalmangel und der Fachkräftemangel waren die Themen des zweiten Strategiemeetings. In drei Arbeitsgruppen wurden Projektideen entwickelt, um diesen Problemen entgegenzuwirken.



- Wie stärken wir die Identifikation unserer Mitarbeitenden im Ehren- und Hauptamt mit unserem Kreisverband? (Moderation: Raimund Matosic)
- Wie kann das DRK durch innovative Maßnahmen neue Mitarbeitende im Ehren- und Hauptamt gewinnen?“ (Moderation: Axel Ost)
- Was sind die Erwartungen unserer Zielgruppen an uns und wie bzw. wo können wir mit ihnen in Kontakt treten? Und wie können wir durch eine gezielte Förderung der Vielfalt neue Mitarbeitende im Ehren- und Hauptamt gewinnen?“ (Moderation: Isabell Weisenburger)

## JRK-Ausflug

Beim DRK kommt es oft auf Spontantität an. Und so planten die Verantwortlichen des Jugendrotkreuz kurzfristig um und gestalteten einen tollen, wetterunabhängigen Tag für den Rotkreuz-Nachwuchs im Landkreis. Der hatte eigentlich in Laichingen klettern wollen. Lukas Holzapfel und sein Team vom JRK sind aber gut vernetzt und so gelang es spontan, in der Sporthalle Bergreute in Schlierbach einen tollen Spieletag zu organisieren und so dem Regenwetter zu entgehen.



# Oktober 2024

## Neue Auszubildende beim DRK-Kreisverband Göppingen

Im Herbst startete ein gutes Dutzend junger Menschen eine Ausbildung in den Seniorenzentren Geislingen und Göppingen oder in den Kindertagesstätten Ebersbach und Göppingen, im Rettungsdienst oder in der Verwaltung des DRK-Kreisverbands. „Sie werden von guten und engagierten Ausbilder\*innen begleitet und erleben ein gutes Zusammenspiel von Theorie und Praxis“, betonte DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber. Er hob „die guten tariflichen Rahmenbedingungen“ hervor. Und versprach: „Sie können sich alle ganz sicher sein, dass wir uns sehr um Sie bemühen werden, wenn Sie Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.“



## Ehrenmitglied Ulla Rapp

Jahrzehntelang übernahm Ulla Rapp vielfältig Verantwortung, im DRK-Kreis- und Landesverband. Die Liste der Aufgaben und Ämter ist lang. Ein besonderes Anliegen war ihr der Aufbau einer Gruppe der Psychosozialen Notfallversorgung innerhalb des DRK-Kreisverbands. Auf Landesebene war Ulla Rapp Landesdirektorin der Bereitschaften und in dieser Funktion auch im Landesverbandspräsidium. Wichtig in all ihrem Tun – ob beruflich, privat oder beim Roten Kreuz – war Ulla Rapp immer, „etwas mit dem ganzen Herzen zu tun.“



## Das „zebra“ bittet zum Tanz



Beim „Global Dance“ in der Göppinger Stadthalle bat der DRK-Migrationsdienst aufs Parkett – Tanzgruppen aus der ganzen Welt luden zum Mitmachen ein. Bereits zum dritten Mal baten die Migrationsdienste „zebra“ von DRK-Kreisverband Göppingen, Diakonie und Caritas bei den Interkulturellen Wochen der Stadt Göppingen zum Tanz.



## Rettungswache Geislingen



Seit Herbst sind Notärzt\*innen direkt bei der DRK-Rettungswache Geislingen stationiert. Das verkürzt die Ausrückzeit. „Der Umzug der Notärzt\*innen in unsere Wache optimiert die Notfallversorgung der Menschen rund um Geislingen“, betonte DRK-Kreisverbandspräsident Peter Hofelich. Er bedankte sich ausdrücklich beim DRK-Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal, der durch den Verzicht auf Räume für die ehrenamtliche Arbeit den weiteren Ausbau der Rettungswache möglich machte.

## Blutspenderin geehrt

Schon über 150 Mal hat die Rotkreuzlerin Sylvia Wittig Blut gespendet. Dafür wurde die Salacherin vom DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen und Minister Manfred Lucha geehrt.



## Ausflug

Beim DRK-Angebot „Deutsch aktiv“ vertiefen Frauen ihre Sprachkenntnisse, auch bei Exkursionen in die nähere Umgebung. So bei einem Ausflug nach Ludwigsburg mit einem Besuch im Blühenden Barock. Die tolle Pracht überwältigte die Besucherinnen!



## Fahrsicherheitstraining

Rangieren, einparken, überholen – elf Mitarbeitende der Sozialen Dienste des DRK-Kreisverbands nutzten bei einem Fahrsicherheitstraining die Möglichkeit, ihre Fahrkünste zu verbessern. Und sie erlebten mit der „Rauschbrille“, wie schnell Alkohol

oder Drogen die Wahrnehmung verändern. Svenja Wörz, Leiterin der Abteilung Sozialarbeit, betonte: „Ziel der Aktion ist, den Umgang mit den zum Teil doch recht großen Fahrzeugen zu trainieren.“



## Zünftiges Oktoberfest

Die Rotkreuz-Senior\*innen feierten ein zünftiges Oktoberfest! Mit allem, was dazugehört: weiß-blaue Dekoration, ein kühles Bier und leckeres Göckele! Manfred Neumann, der die Gruppe gemeinsam mit Traudl Lew leitet, informierte Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber: „2025 feiern wir unser 25-jähriges Bestehen ganz besonders!“



# November 2024

# #11

## 15 Jahre Familientreff UHINGEN

Familientreffs sind wichtige Einrichtungen für Familien. Der DRK-Familientreff in UHINGEN feierte sein 15-jähriges Bestehen mit vielen Gästen. Alexander Sparhuber, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands freute sich, nicht nur Irmela Schmidt, die frühere Leiterin, begrüßen zu können. Auch Uhingens

Rathauschef Matthias Wittlinger und der Sozialdezernent des Landkreises, Marco Lehnert, waren der Einladung von Sabine Pfannenstein, der Leiterin des Uhinger Familientreffs in der Kirchstraße, gefolgt und betonten die Bedeutung der Familientreffs gerade für Familien mit kleinen Kindern.



## Ich geh mit meiner Laterne...

Mit der Laterne durch die Nacht spazieren – das ist für Kinder immer ein besonderes Erlebnis. Auch für die des Göppinger DRK-Familienzentrums und der Ebersbacher Kita Filsblick. Sie setzten mit ihrem Laternenumzug in dunkler Nacht fröhliche Lichtpunkte. Und nicht nur die Laternen mit ungefährlichen LED-Lichtern leuchten, niemand hat heutzutage mehr echte Kerzen in der Laterne – es gibt auch blinkende Stäbe, Schuhe und Kopfbedeckungen. Doch die Lieder sind geblieben. „Rabimmel, rabammel, rabumm!“

## Besuch beim DRK

Aktuelle und ehemalige SPD-Kreispolitiker\*innen besuchten das Rote Kreuz und waren beeindruckt von der Vielfalt der Angebote und des Engagements. DRK-Kreisverbandspräsident Peter Hofelich und Kreisgeschäftsführer Alexander Sparhuber verwiesen auf aktuelle Probleme wie neue Regelungen zu Hilfsfristen oder nicht ausreichende Finanzierungen von Rettungswachen.



## Hilfreiche Tradition



Zahlreiche Spender\*innen unterstützten den DRK-Tafelladen in Ebersbach, auch Schüler\*innen des Raichberg-Schulzentrums, die Lebensmittel sammelten. Vor vielen Jahren war die Aktion im Rahmen eines Projektes im Religionsunterricht initiiert worden. Zwischenzeitlich wird sie von der SMV getragen. Es wurden Lebensmittel gesammelt, die oft Mangelware sind.

Sabine Rauch vom Tafelladen und Svenja Würz, Leiterin der Abteilung Sozialarbeit, freuten sich zudem über einen Spendenscheck der Volksbank Göppingen in Höhe von 5.000 Euro. Und auch die Mitarbeitenden der „Voba“ hatten Lebensmittel für die Ebersbacher Tafel gespendet.

## Weihnachtsfeier Seniorenzentrum Hattenhofen

Lichterglanz und Leckereien, gemeinsames Singen und Wohlfühlen – die Weihnachtsfeier im DRK-Seniorenzentrum Hattenhofen wärmte die Herzen. Bewohner\*innen und Gäste genossen die vom Betreuungsteam und dem Team des Seniorenzentrums stimmungsvoll arrangierte Feier.



# Dezember 2024

# #12

## Sanitätsausbildung bestanden

In Theorie und Praxis mussten die angehenden Sanitäter\*innen ihr Können unter Beweis stellen. Kreisbereitschaftsleiter Raimund Matosic und sein Team prüften verschiedene Notfallszenarien. Hinter den Prüflingen lagen mehrere Wochenenden, an denen sie auf

künftige Einsätze vorbereitet wurden. Anhand simulierter Notfall-Situationen hatten die Teilnehmenden die Chance, nochmals alles durchzuspielen vor der abschließenden Prüfung. Alle zwölf Teilnehmenden waren erfolgreich.



## Blutspende – Jeder Tropfen zählt

Traditionell am zweiten Weihnachtsfeiertag lud auch in diesem Jahr das DRK wieder zur Blutspende in die Sillerhalle nach Hattenhofen ein. Es kamen über 200 Spender\*innen. Seit Corona erfolgt die Blutspende mit Anmeldung und Termin. Dies ermöglicht auch eine besse-

re Planung der Verpflegung der Spender\*innen. Trotz Terminvergabe gilt: Weggeschickt wird keiner. Wer spontan kommt, wird eingeschoben! Ein gutes Dutzend Ehrenamtliche sorgte für den reibungslosen Ablauf und auch für die schmackhafte Verpflegung.



# Ehrungen

## Ehrung Helfers Helfer

Wolfgang Mayer, IKK Team Krankengeld Ulm/Göppingen



## Ehrenmedaille des DRK-Kreisverband Göppingen in Gold

Prof. Dr. Matthias Fischer, Kreisverbandspräsidium  
Andreas Mauritz, Kreisverbandspräsidium  
Dietmar Merten, Ortsverein Hattenhofen-Voralb

## Ehrenmedaille des DRK-Kreisverband Göppingen in Silber

Ulrich Kienzle, Ortsverein Göppingen-Schurwald  
Jan Schachtschneider, Ortsverein Göppingen-Schurwald  
Daniel Schneider, Ortsverein Hattenhofen-Voralb  
David Wimmer, Bergwacht Göppingen

## Ehrenzeichen des DRK

Ulla Rapp, Kreisverbandspräsidium

## Verdienstmedaille des DRK-Landesverband

Andreas Pfeiffer, Ortsverein Hattenhofen-Voralb

## Ehrenmitgliedschaft des DRK-Kreisverband Göppingen

Ulla Rapp, Kreisverbandspräsidium

## Ehrenmedaille des DRK-Kreisverband Göppingen in Bronze

Claudia Aschmann, Ortsverein Göppingen-Schurwald  
Lukas Allmändörfer, Ortsverein Hattenhofen-Voralb  
Markus Ehrle, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach  
Christina Jaumann, Rettungshundestaffel  
Niclas Rösch, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal  
Heike Till, Kreisverbandspräsidium  
Erdogan Titrek, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal  
Ersin Titrek, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal  
Marius Vollmer, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach  
Sabrina Wilimsky, Ortsverein Heiningen-Eschenbach



**55 Jahre aktive Mitgliedschaft**

Manfred Neumann, Ortsverein Mittleres Fils- und Lautertal

**50 Jahre aktive Mitgliedschaft**

Martin Maier, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

**45 Jahre aktive Mitgliedschaft**

Jürgen Fuchs, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach  
 Siegfried Henzler, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach  
 Monika Reyher, Ortsverein Hattenhofen-Voralb  
 Thomas Ruckh, Ortsverein Eislingen  
 Ute Wildner, Ortsverein Mittleres Fils- und Lautertal  
 Peter Witzani, Ehrungsausschuss  
 Markus Wolf, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal

**40 Jahre aktive Mitgliedschaft**

Jochen Adler, Bergwacht Göppingen  
 Jens Currle, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal  
 Stefan Eleuther, Bergwacht Göppingen  
 Ralf Hauber, Ortsverein Göppingen-Schurwald  
 Thomas Heigele, Bergwacht Göppingen  
 Traudl Lew, Kreisverbandspräsidium  
 Dr. Martin Messelken, Bergwacht Göppingen  
 Bettina Weiler, Bergwacht Göppingen

**35 Jahre aktive Mitgliedschaft**

Jürgen Knoblauch, Konventionsbeauftragter  
 Dietmar Merten, Ortsverein Hattenhofen-Voralb

**30 Jahre aktive Mitgliedschaft**

Claudia Hopf, Ortsverein Göppingen-Schurwald  
 Alexander Pohl, Ortsverein Böhmenkirch  
 Michael Preißinger, Ortsverein Göppingen-Schurwald  
 Tanja Preißinger, Ortsverein Göppingen-Schurwald  
 Franz Sommer, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal  
 Markus Walcher, Helfer vor Ort  
 Ralf Zwölfer, Ortsverein Unteres Filstal-Schlierbach

**25 Jahre aktive Mitgliedschaft**

Peter Braun, Ortsverein Böhmenkirch  
 Marc Buchberger, Ortsverein Hattenhofen-Voralb  
 Stefano Corallo, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal  
 Monika Klapper, Sozialarbeit  
 Thomas Kurz, Ortsverein Geislingen-Oberes Filstal  
 Sibylle Strofus, Bergwacht Göppingen

**30 Jahre hauptamtliche Mitarbeit**

Holger Böhm, Rettungsdienst  
 Eduard Ludwig, Rotkreuzdienste

# Gedenken

## Wir gedenken...

**Ehemalige Ehrenamtliche Mitarbeitende**

Walter Lonsing † 27.02.2024	Bergwacht Geislingen-Wiesensteig
Heinz Aichroth † 17.05.2024	Bergwacht Geislingen-Wiesensteig
Kurt Wagner † 21.06.2024	Bergwacht Geislingen-Wiesensteig
Heinz Heinle † 30.06.2024	Bergwacht Geislingen-Wiesensteig
Werner Gansloser † 18.09.2024	Bergwacht Geislingen-Wiesensteig

und den 319 im Jahr 2024 verstorbenen fördernden Mitgliedern.



# Leistungsbilanz

## Mitglieder und Mitarbeitende (ohne Tochtergesellschaften)

12.914	Fördermitglieder
825	Aktive Mitglieder waren in
8	Ortsvereinen
11	Bereitschaften
2	Bergwachen-Bereitschaften
1	Wasserwacht-Gruppe und
14	Arbeitsgemeinschaften Sozialarbeit tätig.
558	Aktive Mitglieder des Jugendrotkreuzes wurden in
10	Jugendrotkreuzgruppen
5	Jugendsanitätsgruppen und
15	Schulsanitätsdiensten betreut.
227	Hauptamtliche Mitarbeitende
24	Auszubildende und Praktikant*innen
39	Geringfügig Beschäftigte
1	Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst
26	Mitarbeitende im Freiwilligen Sozialen Jahr
9	Ein-Euro-Kräfte



## Bereitschaften

49	Blutspendeaktionen wurden von
456	Einsatzkräften in
4.013	Dienststunden durchgeführt. Dabei wurden
9.082	Blutspender*innen betreut.
514	Sanitätsdienste und -einsätze wurden von
1.569	Einsatzkräften in
11.393	Dienststunden geleistet. Dabei wurden für
392	Personen Erste Hilfe-Leistungen erbracht.
47	Betreuungs- und Verpflegungseinsätze wurden von
99	Einsatzkräften in
971	Dienststunden geleistet. Dabei wurden
1.188	Personen betreut und gepflegt.
577	Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen wurden von
2.905	Einsatzkräften besucht. Sie leisteten dabei
15.063	Dienststunden.
553	Arbeitsdienste und Besprechungen wurden von
1.602	Einsatzkräften besucht. Sie leisteten dabei
13.735	Dienststunden.
438	Sonstige Veranstaltungen wurden von
1.570	Einsatzkräften besucht. Sie leisteten dabei
7.651	Dienststunden.
2.178	Einsätze, Veranstaltungen und Aktionen wurden von
8.228	Einsatzkräften durchgeführt. Sie leisteten dabei
57.895	Dienststunden.
86	Helfer vor Ort leisteten
630	Einsätze.
6	Geprüfte Rettungshunde-Teams waren an
1	Sucheinsatz beteiligt.
19	Ehrenamtliche Mitarbeitende erbrachten
170	Schichten im Rettungsdienst und leisteten dabei
2.040	Dienststunden.

## Rettungsdienst

13.225	Einsätze der Notfallrettung, davon
7.146	Mal mit einem Notarzt sowie
14.692	Krankentransporte ergeben insgesamt
35.063	Einsätze, die mit
9	Rettungswagen
11	Krankentransportwagen
1	Adipositas-Rettungswagen
5	Notarzteinsetzfahrzeugen und
2	Kommandowagen von
5	Rettungswachen aus gefahren wurden.
14	Einsatzleiter vom Dienst koordinierten
14	besondere Einsätze.

## Ausbildung

1.641	Teilnehmende nahmen an
148	Kursen der Breitenausbildung teil.
3.229	Teilnehmende nahmen an
237	betrieblichen Kursen teil.

## Sozialarbeit

- 1.248 Personen nahmen am Hausnotruf und Mobilruf teil.
- 26 Personen erhielten Essen auf Rädern.
- 236 Personen betreute der Mobile Soziale Dienst.
- 4 Kinder erhielten eine Schulbegleitung.
- 96 Personen erhielten eine Wohnberatung.
- 275 Personen nahmen an
  - 20 Gruppen Seniorengymnastik
  - 1 Gruppe Yoga
  - 1 Gruppe Seniorentanz und
  - 2 Gruppen Gedächtnistraining teil. Zudem fand erstmalig
  - 1 Fahrsicherheitstraining für E-Bikes statt.
- 115 Kinder wurden mit
  - 12 Schulbussen zum Kindergarten / zur Schule gefahren.
  - 36 Personen mit Behinderungen wurden mit
  - 3 Fahrzeugen zu Werkstätten und Einrichtungen gefahren.
- 16 Geprüfte Therapiehundeteams erbrachten
- 602 Einsätze. Insgesamt leisteten die Teams
- 3.492 Dienststunden.
- 67.476 Artikel wurden von durchschnittlich
  - 39 Kund\*innen an jedem Öffnungstag in
  - 1 Tafelläden zu sehr günstigen Preisen eingekauft.
- 53.792 Kleidungsstücke wurden in
  - 3 Kleiderläden an insgesamt
- 22.708 Personen zu sehr günstigen Preisen abgegeben.



## Familien und Migration

- 109 Kinder wurden in
  - 2 Kindertagesstätten betreut.
- 351 Begleitpersonen und Kinder wurden in
  - 3 Familientreffs betreut. Die Leiterinnen haben
  - 9 ElBa-Kurse
  - 1 Babytreff und
  - 69 Hausbesuche durchgeführt.
- 53 Eltern und Kinder nahmen an
  - 13 ElBa-Blöcken teil.
- 24 Schüler\*innen wurden im Rahmen des Projekts GS.GL von
  - 7 Betreuenden bei den Hausaufgaben unterstützt.
- 280 Migrant\*innen wurden in
  - 947 Beratungsgesprächen und
  - 121 Personen im Suchdienst betreut.
- 315 Personen wurden von
  - 1 Integrationsmanagerin betreut.
  - 7 Familien wurden im Rahmen der Flexiblen Hilfen von
  - 2 pädagogischen Fachkräften betreut.

## Integrationsfachdienst

- 199 Beratungsaufträge inklusive
  - 2 Vermittlungen am allgemeinen Arbeitsmarkt wurden von
  - 3 Integrationsberatern abgewickelt.
- 36 Praktika wurden eingeleitet und begleitet.
  - 5 Arbeitgeberberatungen sowie
- 41 Beratungen und Informationsveranstaltungen im Rahmen der Einheitlichen Ansprechstelle wurden durchgeführt.
- 34 Gutachten wurden erstellt.

## Pflege

- 896 Patient\*innen wurden von
  - 2 Ambulanten Pflegediensten betreut.
- 16 teilstationäre Pflegeplätze in
  - 1 Tagespflege.
- 101 stationäre Pflegeplätze, davon
  - 10 eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze und
  - 20 Betreute Wohnungen in
  - 2 Seniorenzentren.

# Jahresabschluss

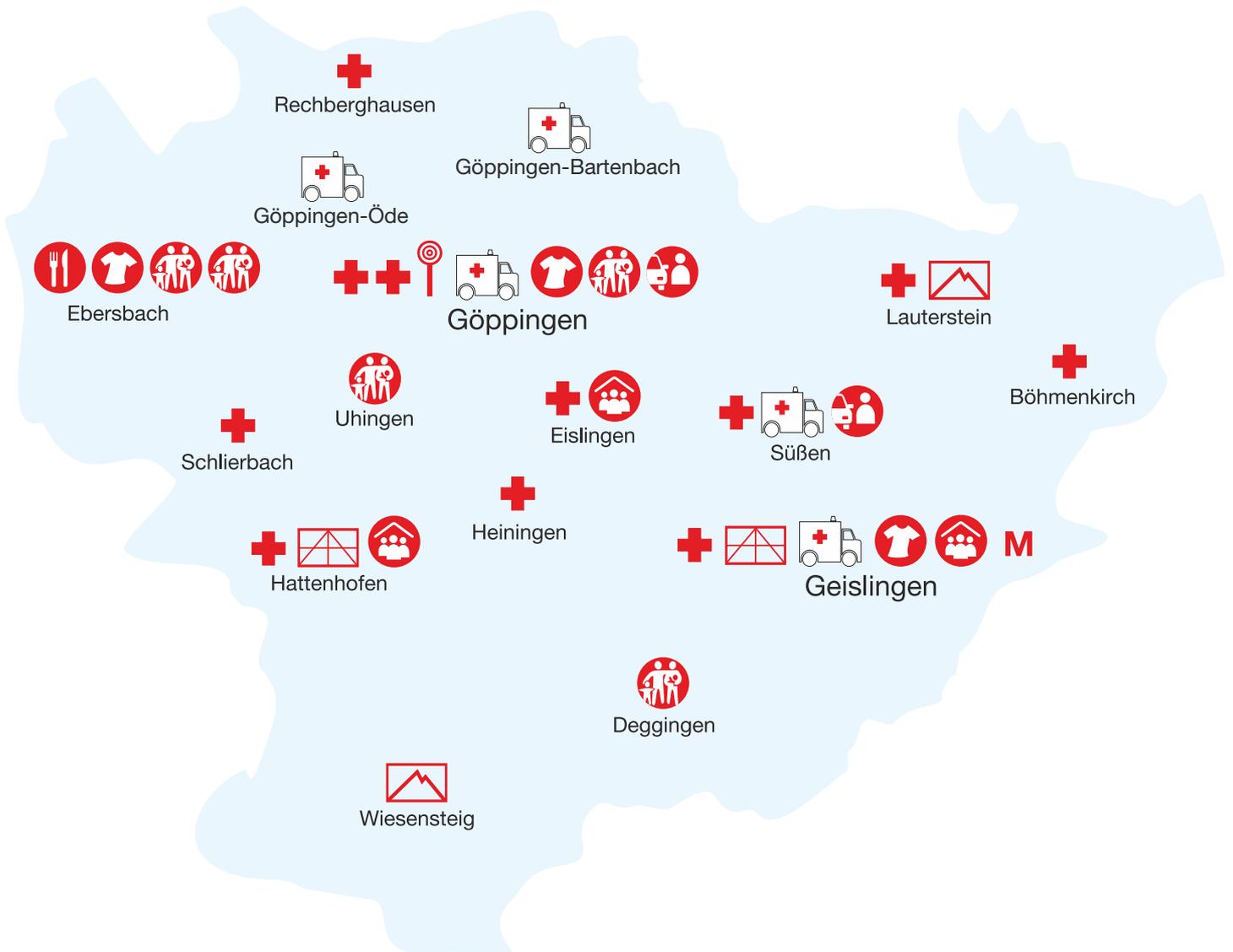


## Zusammengefasste Bilanz zum 31.12.2024

	Geschäftsjahr	Vorjahr
<b>Aktiva</b>		
A. Anlagevermögen	14.828.603,40	14.501.359,45
B. Umlaufvermögen	10.712.732,02	12.910.644,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.817,01	43.116,12
<b>Summe Aktiva</b>	<b>25.558.152,43</b>	<b>27.455.119,60</b>
<b>Passiva</b>		
A. Eigenkapital	12.985.082,70	12.371.315,50
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	7.525.667,29	7.461.551,03
C. Rückstellungen	1.224.341,02	4.422.403,06
D. Verbindlichkeiten	3.821.405,42	3.197.150,01
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.656,00	2.700,00
<b>Summe Passiva</b>	<b>25.558.152,43</b>	<b>27.455.119,60</b>

## Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Erträge	25.648.056,65	28.028.705,68
2. Materialaufwand	4.216.861,10	3.806.176,43
3. Personalaufwand	14.687.160,00	13.252.502,73
4. Abschreibungen	1.665.326,11	1.700.165,09
5. Sonstige Aufwendungen	4.547.295,48	8.084.582,15
6. Zinserträge	131.686,49	31.731,64
7. Zinsaufwand	47.363,39	53.978,21
<b>8. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>615.737,06</b>	<b>1.163.032,71</b>
9. Zinsaufwand	1.969,86	2.835,36
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>613.767,20</b>	<b>1.160.197,35</b>
11. Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen	99.165,40	240.363,17
12. Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen	644.932,83	1.323.720,44
<b>13. Gewinn / Verlust</b>	<b>67.999,77</b>	<b>76.840,08</b>



# DRK im Landkreis Göppingen



DRK-Ortsvereine  
und Gemeinschaften



Integrierte Leitstelle



Rettungswache



Bergrettungswache



Einsatzeinheiten des  
Katastrophenschutzes



Rotkreuz-Landesmuseum



Ambulanter Pflegedienst



Seniorenzentrum  
Tagespflege



Kindertagesstätte  
Familientreff



Kleiderladen



Tafelladen

Menschen in Ihrer Nähe geraten in Not, verunglücken, sind behindert, weniger belastbar, werden älter und verlieren Mobilität. Es ist unser Anliegen, schnell da zu sein, wenn Sie uns brauchen. Jederzeit!

**Das Deutsche Rote Kreuz im Landkreis Göppingen** steht für die beste Hilfe in jeder Lebenslage. Freundlich, menschlich, kompetent!

# Grundsätze



## Die Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes

Verkündet auf der 20. Internationalen Rotkreuz-Konferenz in Wien 1965



### Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.



### Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.



### Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.



### Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die es ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung zu handeln.



### Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützte Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.



### Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- und Rothalbmond-gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.



### Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-gesellschaft ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und Pflichten, einander zu helfen.

## Impressum

Herausgeber und Redaktion:  
DRK-Kreisverband Göppingen e. V.

Bildnachweis:  
DRK-Kreisverband Göppingen e. V.  
DRK-Pressereferent\*innen  
Philip Jonathan Schwarz  
Hedrich GmbH | Werbeagentur

Konzeption, Gestaltung und Produktion:  
Hedrich GmbH | Werbeagentur  
Gerhart-Hauptmann-Straße 1  
73035 Göppingen

© DRK-Kreisverband Göppingen e. V.  
Juli 2025. Alle Rechte vorbehalten.

---

### Spendenkonten

Kreissparkasse Göppingen  
IBAN DE06 6105 0000 0000 0480 00

Volksbank Göppingen  
IBAN DE48 6106 0500 0000 0030 00

DRK-Kreisverband Göppingen e. V.



**Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Göppingen e. V.**

Eichertstraße 1 · 73035 Göppingen · Telefon 0 71 61/67 39-0

Telefax 0 71 61/67 39-50 · E-Mail: [info@drk-goeppingen.de](mailto:info@drk-goeppingen.de)

[www.drk-goeppingen.de](http://www.drk-goeppingen.de)